

Handwerkstugenden und Präzisionstechnologie

Schwere Schmiedeschürzen und robustes Schuhwerk – so ausgestattet, machten sich gerade mehr als 30 „Zirkonzahner“ auf den Weg nach Köln zur weltweit wichtigsten Dentalfachmesse. Unter dem Aufruf „Ehre dein Handwerk“ zeigten sie die Hochpräzisionsfräsgeräte der Pustertaler Firma. Ein Widerspruch oder sogar Provokation? Ja, natürlich.

Tradition und Fortschritt

Aber, nur auf den ersten Blick! Denn dieser kleine Ausschnitt aus dem Firmenalltag zeigt, worum es Firmengründer Enrico Steger mit seinem Unternehmen Zirkonzahn geht: der Verbindung aus tugendhafter Handwerkstradition und Fortschritt. „Ich habe Zirkonzahn auf den Werten von Fleiß, Ordnung, Vertrauen und Verantwortung aufgebaut. Die Tradition lehrt uns, an unsere Tugenden zu glauben. Ohne Tradition, als Ausgangspunkt, ist Fortschritt unmöglich. Gemeinsam schmieden wir Ideen und arbeiten hart an deren Realisierung. Unser Ziel ist es authentisch zu sein und richtig gute Produkte zu entwickeln!“ so Steger.

Machen wir selbst!

Dieser Weg scheint der Richtige zu sein, denn im Dental-



sektor ist Zirkonzahn bereits seit der Gründung 2005 eine anerkannte Innovationsgröße. Die in Gais hergestellten CNC-Präzisionsfräsgeräte und dazugehörigen Dentalwerkstoffe werden weltweit zur Anfertigung von Zahnersatz verwendet. Nahezu alle Produkte werden im Firmenhauptsitz entwickelt und gefertigt. Die Bandbreite ist groß, neben CNC-Technologie und Materialien werden auch hoch auflösende optische 3D-Scanner, Fräswerkzeuge, Brennöfen, Verblendmaterialien und implantatprothetische Komponenten hergestellt sowie eigene Benutzersoftware programmiert. Der Grundsatz „Das machen wir selbst!“ gilt

nicht nur bei den Produkten. Das Familienunternehmen ist grundsätzlich nach diesem Motto ausgerichtet. Weltweites Marketing, Verkauf und technischer Kundensupport, Forschung & Entwicklung, Produktion, Grafik, Qualitätsmanagement, ein eigenes Forschungslabor, ein Foto- und Filmstudio – alles findet unter dem Dach des Südtiroler Firmenhauptsitzes seinen Platz. Sogar ein speziell auf Zahntechniker und Zahnärzte zugeschnittenes Lernprogramm wird in Gais konzipiert.

Von der Military School bis ins Kloster

Hierbei beschreitet das Unternehmen durchaus unkonventionelle Wege. Diese reichen von der Military School für junge Zahntechniker, über ein klosterinspiriertes Weiterbildungsrefugium für Zahnärzte bis zum Heldencampus für die wahren Meister des Zahntechnikfachs. Zirkonzahnkunden aus aller Welt besuchen das Tauferer-Ahrntal oder eines der firmeneigenen Weiterbildungszentren und Niederlassungen in Deutschland, Spanien, USA, Kanada oder Mexiko um den Umgang mit den Produkten zu perfektio-

nieren und eigene Talente zu entdecken.

Ehre dein Talent – Herausforderungen für kluge Köpfe

Ehre dein Talent! Das gilt auch für die 250 MitarbeiterInnen aus 13 Nationen. Die Arbeit bei Zirkonzahn ist mehr, als bloßer Broterwerb. „Wir wollen die Welt bewegen!“ sagt der Firmenchef enthusiastisch. „Jeder Mitarbeiter kann dazu als Teil eines großen Ganzen seinen Beitrag leisten. Bei uns gibt es jeden Tag Herausforderungen, an denen man wächst und auf die man auch außerhalb der Arbeit stolz sein kann.“ Messebesuche in Dubai, Durchführung von Studien mit Universitäten, Geräteinstallationen in Kanada oder Korea, Abhaltung von Kursen in Russland. Dies sind nur einige Beispiele, von denen Zirkonzahn-Mitarbeitende berichten können. Mit dem Anspruch „Move the world with your hands“ wurde Zirkonzahn gegründet und dieser Anspruch besteht auch heute noch. Darum sucht das Unternehmen auch laufend helle Köpfe, die mit Leidenschaft und Einsatz etwas bewegen wollen.

www.zirkonzahn.com

